

Fassadenplanung für den Neubau LU TWO, Luzern



Der Pilatusplatz in Luzern ist ein vielbefahrener Knotenpunkt. Hier entsteht, auf Seite des Mühlebachwegs, der Neubau «LU TWO». Er umfasst verschiedene Nutzungen und bildet damit ein Mikroquartier ab. EBP unterstützt in der Fassadenplanung.

Joos & Mathys Architekten gewannen den Projektwettbewerb und treten als Generalplaner auf. Sie haben EBP beauftragt, die Fassadenplanung zu übernehmen.

Beratung der Bauingenieure zur Fassaden-Montage

Das Gebäude LU TWO charakterisiert sich durch die filigrane Skelettstruktur aus Kunststein und den kräftigen Gurt- und Dachgesimsen. Jeweils drei Geschosse im Hauptvolumen und zwei Geschosse in den Attikas werden durch Gesimse zusammengefasst. Die Betonelemente werden durch den Bauingenieur geplant, EBP berät ihn zur Montage bzw. zu Schnittstellen mit der Fassade.

Im Erdgeschoss, zwischen den vertikalen Betonelementen, werden grossflächige Schaufensteranlagen in Metall und Glas geplant. Die Schaufenster sind teilweise gebogen und gewährleisten den Einbruchschutz.

Funktionale Fensterfronten

In den Bürogeschossen sollen thermisch getrennte Hebeschiebefenster in Metall und eine vorgesetzte Festverglasung eingesetzt werden. Sie vermindern den Strassenlärm und schützen die vertikalen, textilen Sonnenschutzmarkisen vor starken Winden. Die vorgesetzten Prallscheiben dienen gleichzeitig als Absturzsicherung. EBP

Auftraggeber

Generalplaner Joos & Mathy Architekten
AG

Fakten

Zeitraum	2020 - 2025
Projektland	Schweiz
Geplante Fensterfläche	3600 m ²
Fensterart	Metall- Schiebefenster
Fassadenfläche	2700 m ²

Ansprechpersonen

Sven Koch
sven.koch@ebp.ch

Marco Bachmann

plant die verschiedenen Anforderungen an die Fensterfronten von Seiten Bauphysik, Brandschutz und die Statik der Vorverglasung.

marco.bachmann@ebp.ch

Die Wohngeschosse verfügen – wie die Bürogeschosse – auf der Strassenseite über grossflächige, thermisch getrennte Hebe-Schiebefenster in Metall. Damit sich in den Wohnungen auch die Vorverglasung öffnen lässt, werden hier verschiebbare Glaselemente integriert.

Besonderes Augenmerk liegt auf dem doppelgeschossigen Zwischenraum, der trotzdem eine geschossgetrennte natürliche Entlüftung enthalten soll. Die Absturzsicherheit wird mit einem Metallgeländer gewährleistet. Auf der südorientierten Hofseite entfallen bei den Wohnungen die Vorverglasungen. Stattdessen hat es Loggien und alle Fenster erhalten französische Balkone. Die Hoffenster werden ebenfalls in thermisch getrennten Aluminiumprofilen geplant.





Bildquelle: Visualisierung © 3dstudio.ch